

Startschuss für Megaprojekt am Ossiacher See



04.08.2020

LH Kaiser, LR Fellner und LR Schuschnig: Masterplan Annenheim legt Grundstein für Ortskernentwicklung und für Neubau des Hotels Kaiserhof – Eröffnung für 2023 geplant

Klagenfurt (LPD). Großartig, einzigartig, außergewöhnlich ... mit solchen Superlativen wurde gestern, Montag, ein neues Hotel-Projekt in Annenheim bedacht, das bei einer Pressekonferenz auf dem Ossiacher See-Schiff Gerlitzschiff präsentiert wurde. Sehr begeistert zeigten sich auch Landeshauptmann Peter Kaiser, Gemeindefürer LR Daniel Fellner und Tourismusreferent LR Sebastian Schuschnig.

„Dieses Leuchtturmprojekt zeigt deutlich, dass man mit Kooperation und Ausdauer viel schaffen kann. Teamarbeit, ein guter Gemeinderat und ein ‚lästiger Bürgermeister‘ zahlen sich aus“, sagte der Landeshauptmann in Anspielung auf die unermüdlichen Bemühungen von Treffens Bürgermeister Klaus Glanznig, die seit Jahren von der Bevölkerung gewünschte Ortskernbildung in Annenheim umzusetzen. Die Miteinbeziehung aller Projektbeteiligten habe dazu geführt, dass neben dem Hotel – das als Ganzjahresbetrieb zusätzliche Nächtigungen und Arbeitsplätze in der Region bringen soll – auch Infrastruktur im öffentlichen Raum geschaffen werde. In der kürzlich abgehaltenen Regierungsklausur habe man beschlossen, das Land noch sichtbarer machen zu wollen. „Das ist ein mächtig tolles und nachhaltiges Projekt mit Enkelverantwortung – Ihr könnt Euch alle stolz und glücklich fühlen“, so Kaiser.

„Großartige Projekte baut man mit Herz, Engagement und Leidenschaft“, sagte LR Fellner und bezog sich dabei auf Hotelier Christian Hofer sowie den Treffener Bürgermeister. „Das ist das großartigste Projekt, das ich kenne“, so der Gemeindefürer.

„Das ist ein Projekt der Superlative, denn das, was hier auf den Weg gebracht wurde, ist gelebte Zukunft des heimischen Tourismus“, sagte LR Schuschnig und bedankte sich ebenfalls beim Bauherren des Großprojektes.

„Alles was Kärnten auszeichnet, spiegelt sich in diesem Projekt mit so außergewöhnlicher Strahlkraft, wie es aus unserer Sicht kein zweites Mal gibt, wider“, betonte Bürgermeister Klaus Glanznig. Die Berg-See-Verbindung in Annenheim würde ein großes Potential in sich bergen und das geplante Hotelprojekt soll ein Bindeglied zur Verbindung von Berg und See werden. „Allein in der Sommersaison frequentieren rund 40.000 Passagiere der Ossiacher See Schifffahrt die Anlegestelle in Annenheim“, so der Bürgermeister. Ein Ganzjahresbetrieb mit Qualitätsbetten und

öffentlich zugänglichen Gastronomieeinheiten werde die Attraktivität nachhaltig verbessern. „Auch der öffentlich zugängliche Seepark erfährt eine Aktivierung und der freie Zugang zum See wird deutlich attraktiver.“

Architekt Hermann Dorn (Trecolare Architects) stellte das Projekt vor, das den Berg mit dem See verbinden soll. Nachdem 2014 der Tourismusbetrieb „Aichelberghof“ stillgelegt worden sei, habe im Jahr 2016 die Tertius Beteiligungs GmbH das große touristische Potential des Areals erkannt und die Liegenschaft erworben. Damit sei ein entscheidender Impuls zur Entwicklung eines Masterplans gesetzt worden, der mit einem ganzjährig betriebenen Hotel der 4-Sterne-Kategorie die Standortqualität infrastrukturell aufwerten soll. Dazu gehören die Neuerrichtung einer direkten und barrierefreien Verbindung zur Talstation der Gerlitzener Kancelbahn, der Umbau der ÖBB Haltestelle (barrierefreie City Jet Anbindung nach Villach) sowie die Aktivierung des Uferbereiches, der mit einer Neugestaltung der Seepromenade, der Schiffsanlegestelle und des Seeparks weiterhin uneingeschränkt für die Öffentlichkeit nutzbar und erlebbar bleibt.

Bauherr und Hotelier Christian Hofer, Eigentümer der Kaiserhof Hotels in Wien und Kitzbühel, berichtete über die Beweggründe, nun auch in Annenheim einen Kaiserhof zu errichten: „Wir wollten ein Hotel am See und ich habe mich sofort in diesen Platz verliebt.“ Die Eröffnung sei für 2023 geplant.

Veronika Zorn-Jäger, Obfrau des Tourismusverbands Gerlitzener Alpe – Ossiacher See, betonte, dass hier das touristische Potential erkannt und nachhaltig umgesetzt werde. „Damit erfährt der Ossiacher See eine Aufwertung.“ Auch Georg Overs, Geschäftsführer, Region Villach Tourismus GmbH, hob die Berg-See-Kombination als einmalig hervor.

ÖBB-Vorstandsvorsitzender Andreas Matthä berichtete über die Großinvestitionen von zwei Millionen Euro in die Haltestelle. Manuel Kapeller-Hopfgartner (Gerlitzener Kancelbahn Touristik) und Geschäftsführer Josef Nageler (Geschäftsführer der Nageler Schifffahrt) sehen Annenheim als neuen Hotspot am Ossiacher See. „Es soll weg vom Nur-Badesee hin zum Ausflugssee gehen.“

„Wenn man touristisch investieren möchte, dann nur in Kärnten“, sagte Wolfgang Kleemann, Direktor der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank Gesellschaft m.b.H. Man könne froh sein, dass es solche Menschen wie Hofer gebe, meinte er und betonte, dass dies das schönste Projekt sei, das er in seiner Tätigkeit seit 1983 finanziert habe.

Bei der Pressekonferenz dabei waren unter anderen auch Bezirkshauptmann (Villach-Land) Bernd Riepan und Treffens Altbürgermeister Karl Wuggenig.

Rückfragehinweis: Büros LH Kaiser, LR Fellner, LR Schuschnigg

Redaktion: Ulli Sternig

Fotohinweis: LPD Kärnten/Oskar Höher

Bildergalerie

Fotoservice-Nutzungsbedingungen

